

EVM: Kreative "Musik der Kulturen" in Corona-Zeiten

06.07.2020 Fachinformation

Für das Frühjahr und Sommer 2020 musste die EVM Berlin eG aufgrund der Corona-Pandemie alle Bewohnerfeste und Ausflüge absagen. Die Genossenschaft wollte ihre Bewohner*innen in dieser herausfordernden Zeit jedoch positiv in die Sommerzeit verabschieden. Deshalb hatte sie am 20. Juni 2020 einen kleinen "Karneval der Kulturen" in zahlreichen Hofbereichen organisiert. So konnte sie Künstler unterstützen, denen an Pfingsten eine wichtige Auftrittsmöglichkeit entgangen ist und gleichzeitig ihren Bewohner*innen eine Freude machen.

Vier Gruppen, die normalerweise auf dem Karneval der Kulturen für Stimmung sorgen, starteten gleichzeitig in unterschiedlichen EVM-Wohnanlagen. Die Bewohner*innen verfolgten das Geschehen von ihren Balkonen oder auch direkt auf dem Hof – unter Einhaltung der Abstandsregel – beiwohnen. Mit ihren farbenfrohen Kostümen brachte die Gruppe Berlin Indiawaale einen Hauch von Indien und Bollywood in Wohnhausgruppen in Reinickendorf, Wedding, Moabit und Charlottenburg.

Die Tänzer der kolumbianischen Gruppe Canoafolk versprühten in Schmargendorf, Lichterfelde, Lankwitz und Mariendorf pure Lebensfreude und animierten einige Zuschauer zum Mittanzen.

Original Berliner Samba von Bloco Explosão, dem dreimaligen Preisträger beim Karneval der Kulturen, gab es in Kreuzberger und Neuköllner Wohnhausgruppen – gut angereichert mit Funk, Reggae, Pop oder Hip Hop. Auch in Lichtenberg und Karlshorst wurde das Publikum von brasilianischen Rhythmen mitgerissen. Die Samba-Band Furiosa entführte ihr Publikum direkt an die Copacabana.

Die Lebens- und Musizierfreude der Künstler*innen waren ansteckend, wie ein kleiner Videoclip zeigt: <https://www.evmberlin.de/musik-der-kulturen>

Brasilianische Rhythmen der Samba-Band Furiosa, Foto: EVM Berlin eG



<https://bbu.de/beitraege/evm-kreative-musik-der-kulturen-corona-zeiten>